



Jens Beeck

Mitglied des Deutschen Bundestages

Matthias Seestern-Pauly

Mitglied des Deutschen Bundestages

Praktikumsbericht

von Daniel Hoffrogge

Vom 04. bis zum 29. September 2023 hatte ich die Möglichkeit, ein Praktikum im Doppelbüro der Bundestagsabgeordneten Jens Beeck und Matthias Seestern-Pauly in Berlin zu absolvieren. Ich erhielt dabei einen spannenden Einblick in die politische Arbeit auf Bundesebene.

Meine erste Woche fiel in eine Sitzungswoche, genauer gesagt in die erste Sitzungswoche nach der parlamentarischen Sommerpause und damit in die Haushaltswoche. Ich nahm die Möglichkeit wahr an Plenarsitzungen teilzunehmen, die sich mit der Einbringung des Haushaltsgesetzes für das Jahr 2024, dem Finanzplan des Bundes 2023 bis 2027 und dem Haushalt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales befassten.

Doch es blieb auch Zeit, die Liegenschaften des Deutschen Bundestages im Regierungsviertel kennenzulernen. Insbesondere mit den Räumlichkeiten des Jakob-Kaiser-Hauses, in dem auch unser Büro liegt, und mit dem Reichstag machte ich mich vertraut. Des Weiteren habe ich in dieser Woche die ersten Recherchen und Terminvorbereitungen zu politischen Themen durchgeführt. Aktuelle Fragestellungen zum Elterngeld, dem Selbstbestimmungsgesetz und dem Entgeltssystem in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) spielten hier größere Rollen.

Besonders habe ich mich über die Teilnahme am Sommerfest des Doppelbüros gefreut. Dieses war eine gute Möglichkeit, die Kolleginnen und Kollegen besser kennenzulernen. Die Stimmung im Team habe ich vom ersten Tag an als sehr angenehm und positiv wahrgenommen, was mir geholfen hat, mich schnell in den Arbeitsalltag im Bundestag einzufinden.

Die erste Woche endete mit einem Plenarbesuch am Freitagnachmittag zur Verabschiedung des Gebäudeenergiegesetzes. Die lebhafte Debatte im prominent besetzten Sitzungssaal wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. Während die Abgeordneten an der anschließenden namentlichen Abstimmung teilnahmen, hatte ich die Gelegenheit, dem Team der Heute Show bei der Durchführung von Interviews mit hochrangigen Politikern zuzusehen. Das war ein schöner Abschluss für diese ereignisreiche Woche.

Die zweite Praktikumswoche war eine sitzungsfreie Woche. Meist geht es in diesen Wochen im Bundestag etwas ruhiger zu, weswegen ich die Möglichkeit hatte an einer Fahrt des Presse- und Informationsamt der Bundesregierung teilzunehmen. Ich erhielt spannende Einblicke in das politische Berlin und seine Geschichte. Zu den Programmpunkten zählte unter anderem ein Informationsgespräch bei der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) und ein Besuch der Gedenkstätten Deutscher Widerstand und Berlin-Hohenschönhausen.

Des Weiteren stand in dieser Woche der Besuch von zwei Schülergruppen im Bundestag auf dem Programm und eine Einführung in die EU-Koordination der FDP-Bundestagsfraktion. Ein weiteres Highlight war für mich die Teilnahme an einer Aufzeichnung der Sendung "Hart aber Fair". Hier konnte ich Christian Dürr, den Fraktionsvorsitzenden der FDP, live in einer Debatte zum Thema "Schwierige Halbzeitbilanz: Verliert sich die Ampel im Dauerstreit?" erleben und nebenbei Einblicke hinter die Kulissen einer TV-Produktion erhalten. Die Zeit zwischen den Terminen nutzte ich für Recherchearbeiten und bereitete unter anderem eine Podiumsdiskussion über die aktuelle Situation im deutschen Bildungswesen vor.

Meine dritte Praktikumswoche fiel wieder in eine Sitzungswoche. Doch aufgrund der Unterschiede zwischen einer Haushaltswoche und einer normalen Sitzungswoche bot diese Woche viele neue Eindrücke. Ich begleitete Herrn Beeck zur Arbeitsgruppe Arbeit & Soziales und dem dazugehörigen Arbeitskreis II

"Vorankommen durch eigene Leistung". Des Weiteren nahm ich am Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (FSFJ) teil. Es handelte sich um eine besondere Sitzung, denn die derzeitige Familienministerin Frau Lisa Paus nahm am Ausschuss teil und beantwortete Fragen der Abgeordneten aller Fraktionen zum Haushaltsentwurf.

Am Donnerstag begleitete ich Herrn Seestern-Pauly zur Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder (Kinderkommission), welche ein Unterausschuss des FSFJ-Ausschusses ist. Zwischen den Terminen beschäftigte ich mich mit erzieherischen Hilfen und der aktuellen Situation der Frauenhäuser und bereitete diesbezüglich Unterlagen für die Abgeordneten vor. Die Woche wurde abgerundet durch einen Plenarsaalbesuch, bei dem ich die Rede von Herrn Beeck zur Änderung des SGB XII und SGB XIV live verfolgen konnte.

Auch bei meiner vierten und letzten Praktikumswoche handelte es sich um eine Sitzungswoche. Dementsprechend lief diese ähnlich ab wie die vorherige. Diesmal begleitete ich allerdings Herrn Seestern-Pauly zu seiner Arbeitsgruppe und seinem Arbeitskreis. Dadurch lernte ich auch die AG FSFJ und den AKI "Weltbeste Bildung für Jeden" kennen. Eine Besonderheit der Woche war die Teilnahme an der Regierungsbefragung mit dem Bundesminister der Finanzen Christian Lindner und der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Svenja Schulze. Zum Schluss stand noch ein Nachwuchskräfte treffen der FDP auf dem Programm, welches im Rahmen des neu geschaffenen Praktikantenprogrammes angeboten wurde.

Mein Fazit zum Praktikum im Doppelbüro der Bundestagsabgeordneten Herrn Beeck und Herrn Seestern-Pauly fällt durchweg positiv aus. Ich freue mich, vier so besonders spannende und abwechslungsreiche Wochen miterlebt zu haben. Die Mischung aus aktiver Arbeit an Recherchen und Vorbereitungen für die Abgeordneten und der Teilnahme am Plenum, an Arbeitsgruppen- und -kreisen, Ausschüssen und weiteren Veranstaltungen hat mir gut gefallen. Ich erhielt dadurch einen allumfassenden Einblick in den Arbeitsalltag eines Abgeordneten. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle auch das allgemein spannende Umfeld, in dem man sich im gesamten Regierungsviertel tagtäglich bewegt und die hohe gesellschaftliche Relevanz der Themen, an denen man arbeiten darf.

Abschließend kann ich ein Praktikum im Deutschen Bundestag jedem politisch Interessierten nur ans Herz legen und eine besondere Empfehlung für ein Praktikum in diesem Doppelbüro aussprechen. Mein spezieller Dank gilt den Abgeordneten Herrn Seestern-Pauly und Herrn Beeck, die mir dieses Praktikum ermöglicht haben und dem gesamten Team, welches mich sehr herzlich und freundschaftlich aufgenommen hat. Ich habe mich jederzeit wohl gefühlt und auf den kommenden Arbeitstag gefreut.